

# Für Licht und Mobilität

SPD Körne will Fahrradverkehr fördern und fordert Beleuchtung an der TÜV-Wiese

Die Deklaration der Langen Reihe als Fahrradstraße und den Ausbau des Mobilitätsangebotes am Körner Hellweg zu einer Mobilitätsstation forderte die SPD Körne bei ihrem monatlichen Treffen.

**KÖRNE.** „Mit dem Gartenstadtradbahnweg ab 2019 und dem Radschnellweg in den Folgejahren ist Körne bald in alle Himmelsrichtungen an das überörtliche Radwegenetz angebunden. Es ist an der Zeit, dem Radverkehr auch in innerstädtischen Straßen mehr Gleichberechtigung einzuräumen“, begründet Ratsmitglied Heinz-Dieter Düdder den Vorstoß.

Aus seiner Sicht bietet sich die Lange Reihe aufgrund der Nähe zu den neuen Radwegen und der direkten Anbindung an den Bananenradweg zwischen Defdahl und dem Stadtquartier Ost als Modellversuch für eine Fahrradstraße an.

Für den Körner Hellweg im Kreuzungsbereich Berliner Straße möchte die SPD das vorhandene Mobilitätsangebot zu einer Mobilitätsstation aufwerten. Der Bereich hat heute schon aufgrund der U-Bahn-Haltestellen, der Fahrrad-Leihstation von metropolradruhr sowie der



Aus SPD-Sicht bietet sich die Lange Reihe als Modellversuch für eine Fahrradstraße an.



Eine Beleuchtung des Fußwegs über die TÜV-Wiese mit zwei bis drei Laternen ist angedacht. Fotos (2): privat

Nähe zur S-Bahn und zum Park-and-Ride-Parkplatz Manteuffelstraße eine Umsteigefunktion im Mobilitätsangebot.

Fördermittel mit in den Blick nehmen

Einen Ausbau des Angebots mit Carsharing sowie Ladestation für E-Autos und

E-Bikes unter Berücksichtigung von Fördermitteln kann sich Düdder gut vorstellen. „Der Rat hat im Dezember 2017 einen Prüfauftrag für den Standort Haltestelle Stadthaus erteilt. In Körne möchten wir uns diesen fortschrittlichen Ideen für eine immissionsarme Stadt nicht verschließen“

Weiteres Thema ist der Fußweg über die sogenannte

TÜV-Wiese zwischen Körner Platz und TÜV-Gelände im Norden sowie den Straßen Lange Reihe und Am Zippen im Südwesten. Er wird von den Anliegern gerne als kürzester Weg vom, beziehungsweise zum Stadtteilzentrum Körner Hellweg/Berliner Straße genutzt.

Installation mit Bewegungsmeldern

„Es gab in der Vergangenheit häufiger Beschwerden über die fehlende Beleuchtung, die aus Sicht der Betroffenen eine Nutzung in den dunklen Tageszeiten unmöglich macht. Beeinträchtigt wird dadurch auch die Frequenz der am südlichen Fußweg gelegenen Hunde-Auslauffläche. Eine Beleuchtung des südlichen Fußwegs mit zwei bis drei Laternen könnte hier Abhilfe schaffen. Eine Installation mit Bewegungsmeldern würde die Unterhaltungskosten begrenzen“ berichtet Bezirksbürgermeister Udo Dammer.

In der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost wird die SPD entsprechende Prüfaufträge an die Verwaltung beantragen. Nach Vorliegen der Ergebnisse sollen die Umsetzungsbeschlüsse gefasst werden. (OA)